

**Beschlussauszug**  
aus der  
Sitzung des Orsrates Brotdorf  
vom 29.03.2022

---

**Top 4      Beratung Neuanpflanzung von Bäumen auf versiegelten Flächen im Siedlungsraum**

OV Rehlinger erläuterte das Anliegen der Stadt Merzig bis zum 30.06.2022 Örtlichkeiten in Brotdorf zu melden, an denen eine Versiegelung entfernt und ein Baum gepflanzt werden könnte.

Gerhard Enzweiler merkte an, dass er nicht verstehe, warum zuerst Geld für die Versiegelung ausgegeben würde, wenn man jetzt hinginge und wieder entsiegeln möchte.

OV Rehlinger merkte an, dass es ja auch um bereits sehr lange versiegelte Flächen ginge und dies evtl. zur Dorfverschönerung beitrage. Allerdings merkte er auch an, dass ihm zurzeit keine Stellen einfielen und bat den Ortsrat, sich für die nächste Sitzung Gedanken zu machen und mit offenen Augen durch Brotdorf zu gehen, um evtl. doch noch Stellen zu melden.

Dieser Punkt wird in der nächsten Ortsratssitzung noch einmal besprochen.

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0



**merzig**

*Die Stadt mit mehr Möglichkeiten!*

Kreisstadt Merzig Postfach 10 02 30 D-66653 Merzig

Telefon: 06861/85-0 – <http://www.merzig.de>

Herrn Ortsvorsteher  
des Stadtteiles Brotdorf  
Torsten Rehlinger

per E-Mail

**Ressort 30**  
**Stadtentwicklung, Bauwesen**  
**und Umwelt**  
**Erster Beigeordneter**  
**Dipl.-Ing. Christian Bies**  
Durchwahl: 85-450  
e-mail: [c.bies@merzig.de](mailto:c.bies@merzig.de)

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

CB/ha

03.03.2022

## **Betreff: Neuanpflanzung von Bäumen auf versiegelten Flächen im Siedlungsraum**

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

die Kreisstadt Merzig setzt sich zum Ziel, den Grünanteil in der Kreisstadt Merzig und ihren Stadtteilen durch die vermehrte Anpflanzung von Bäumen - bevorzugt auf versiegelten Flächen - zu erhöhen. Offene Baumscheiben sollen dabei zu Biodiversitätsinseln entwickelt werden.

Der Stadtrat hat dies Ende des vergangenen Jahres beschlossen und entsprechende Mittel im Haushalt 2023 bereitgestellt.

Bäume in Dorf und Stadt haben vielfältige Funktionen. Sie erfüllen neben gestalterischen Aspekten (Ortsbild, Landschaftsarchitektur, Siedlungsgliederung etc.) auch ökologische und klimatische (in Siedlungsflächen insbesondere mikroklimatische) Aufgaben.

Sind sie in dörflichen Strukturen eher Gestaltungselemente des Dorfbildes und der Vorgärten sowie vielfach auch Nutzbäume, so haben Hochstamm-Laubbäume im innerstädtischen Bereich oder in stadtdähnlichen Strukturen größerer Stadtteile weitere, wichtige Aufgaben für das Stadtklima. Gerade in Zeiten des Klimawandels mit zunehmenden Temperaturspitzen und Trockenheit wird sich die Bedeutung feuchtigkeits- und schattenspendenden Hochgrüns weiter erhöhen.

Aber auch für die Tierwelt bedeuten gesunde, innerstädtische Bäume Wohnraum und Nahrungshabitat. Offene Baumscheiben können dabei beispielsweise durch die Ansaat von heimischen Blühpflanzen zu Biodiversitätsinseln entwickelt werden.

In Kombination mit Entsiegelungsmaßnahmen erhöht sich der Nutzen von Bäumen im Innenstadtbereich zusätzlich. So kann beispielsweise durch innovative Gestaltung des Wurzelraums das Oberflächenwasser der verbliebenen, versiegelten Fläche nutzbar gemacht werden und muss somit nicht mehr in vollem Umfang der Kanalisation zugeführt werden. Dieses Verfahren soll vor allem auf großen, komplett versiegelten Flächen (z.B. Parkplatzflächen) Anwendung finden.

Bei der Auswahl der Baumarten sollen heimische Gehölze verwendet und je nach Standortanforderungen angepasste Arten ausgewählt werden. Je nach Standortcharakteristik können auch Apfelbäume als Charakteristika Merzigs verwendet werden.

Daher möchten wir nun die Ortsräte um Vorschläge zu neuen Baumstandorten innerhalb des Siedlungsbereiches bitten. Es kann sich dabei um Einzelbaumstandorte oder um Standorte für eine Baumgruppe handeln. Die Flächen werden seitens der Verwaltung fachlich bewertet und in einem Kataster zusammengefasst. Der Ersatz abgängiger oder bereits entfernter Bäume soll nicht Bestandteil dieses Programms sein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn bis zum **30.06.2022** aus Ihren Reihen Vorschläge für Baumpflanzungen mit entsprechendem Ortsratsbeschluss erfolgen würden.

Bitte richten Sie die Vorschläge an:  
David Neugebauer, [d.neugebauer@merzigi.de](mailto:d.neugebauer@merzigi.de); Telefon: 06861 / 85 / 472.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bürgermeister



Marcus Hoffeld



Dipl.-Ing. Christian Bies  
Erster Beigeordneter